

Die Arbeitswelt von morgen: eine „Altenwelt“?

Wolfgang Clemens

Zusammenfassung

Überlegungen zur demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft konzentrieren sich zunehmend auch auf die Frage, wie das Erwerbskräftepotenzial in den nächsten Jahrzehnten altern wird und wie die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft mit alternden Belegschaften gemeistert werden können. Dazu werden in diesem Aufsatz prognostizierte Entwicklungen zum demographischen Wandel, zur Entwicklung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, zu Struktur und Umfang des zukünftigen Erwerbspersonenpotenzials sowie zur Nachfrage nach Arbeitskräften thematisiert. Zentrale Überlegungen einer Arbeitswelt von morgen betreffen v.a. den notwendigen Wandel von Altersbildern, eine zukünftig breitere Qualifizierung sowie Erhöhung der Erwerbsquoten der dann älteren Beschäftigten. So wird es weniger zu einer Altenwelt, sondern zu einer Arbeitswelt aller Lebensalter kommen.

Abstract

Musings on demographic changes in our society increasingly focus on two questions: firstly, how will ageing affect the potential workforce in the coming decades; secondly, how will an ageing workforce cope with the economic challenges of the future? This article deals with the prognosticated developments of demographic change, the developments of the working-age population, the structure and extent of the future potential of employees and workforce demand. Important aspects of tomorrow's world of employment involve a fundamental change in attitudes towards ageing, broadened and extended qualifications and an increasing quota of older workers amongst the workforce in the future. So there will be less a world of aged people, but more a world of employment of all ages.